

der Ges. gehörendes ca. 200 qm grosses Villengrundstück mit zweistöckigem Kontor- und Beamtengebäude. Die Fabrikanlage ist mit modernen Masch. ausgestattet, darunter eine Dampfmaschine von 250 PS, 3 Cornwalldampfkessel mit je zwei Feuerungen und einer Gesamtheizfläche von 266 qm etc., eine Dynamomaschine und die erforderlichen Specialmasch. Specialität: Gummibestandteile für Eismaschinen, Walzen für Papierfabriken Druckereien etc. Zur Zeit sind ca. 150 Beamte u. Arb. beschäftigt.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 670 000, alsdann 1886 (um 40%) auf M. 402 000 reduziert und infolge der gleichzeitig stattgefundenen Fusionierung mit der Gelnhauser Firma auf M. 1 000 000 erhöht. Weitere Erhöhung 1889 auf M. 1 200 000, 1892 auf M. 1 500 000 u. lt. G.-V. v. 7./4. 1897 um M. 300 000 in 300 Aktien, angeboten den Aktionären zu 120%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./4. 1905 um M. 1 050 000 in 1050 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien, hiervon dienten 650 Stück zum Umtausch der M. 650 000 St.-Aktien der Gummiwarenfabrik Schwanitz, restl. 400 Stück zur Verstärkung der Betriebsmittel, übernommen von der Deutschen Bank zu 125%, angeboten den Aktionären 5:1 v. 24./6.—7./7. 1905 zu 130% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1905. Agio mit M. 64 000 in den R.-F.

Die G.-V. v. 11./6. 1906 genehmigte das Abkommen mit H. Schwieder, Sächs. Gummi- u. Guttaperchawarenfabrik in Dresden-Pieschen, durch welches diese Firma ihr seither in Dresden betriebenes Fabriketablissemment mit sämtl. Aktiven u. Passiven für M. 686 627 mit Wirkung ab 1./1. 1906 auf die Ges. überträgt. Dieser Kaufpreis wurde von der Ges. beglichen durch Hingabe von M. 300 000 neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien und M. 250 627 Barzahl. Der Rest von M. 136 000 ist 1908 beglichen worden. Im Zusammenhang mit dem Erwerb des genannten Unternehmens beschloss die G.-V. v. 11./6. 1906 Erhöhung des A.-K. um M. 300 000, mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, sowie um weitere M. 350 000, ebenfalls mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, die zur Verstärk. der Betriebsmittel dienen sollen, auf insges. M. 3 500 000. Die letztgenannten 350 Aktien werden von einem Konsort. zu 125% übernommen u. davon 285 Stück den bisherigen Aktionären 1906 zu 130% angeboten.

Anleihen: I. M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1900 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Febr./März auf 1./7. Sicherheit: Kautionshypothek für den A. Schaaffh. Bankver. in Berlin in Höhe von M. 800 000. Ende 1911 noch in Umlauf M. 425 000. Zahlst.: Berlin: A. Schaaffh. Bankver., Deutsche Bank.

II. M. 180 000 in 4½% Oblig. lt. G.-v. v. 15./4. 1905, ausgetauscht zum Umtausch der M. 180 000 Prior.-Aktien von Schwantitz (s. oben), Tilg. ab 1915. Die Anleihe ist hypoth. sichergestellt.

Hypothesen (am 31.12. 1911): M. 13 067; Rest von urspr. M. 135 000, verzinsl. zu $5\frac{3}{4}\%$ u. mit 1% bis 1913 tilgbar.

Geschaftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. sonstige Rücklagen, bis 4% Div.,
vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 802 212, Gebäude 999 077, Masch. 754 653, Mobil. u. Formen 99 725, Beleuchtungsanlagen 7276, Pferde u. Wagen 1079, Debit. 1 753 269, Kassa 13 625, Wechsel 23 049, Effekten 74 548, Versch. 45 756, Bestände 1 392 343. — Passiva: A.-K. 3 500 000, Hypoth. 13 067, Grundschulden 425 000, Oblig. 180 000, Kredit. 862 595, R.-F. 441 463, Extra-R.-F. 13 383, Berufsgenoss. 10 219, Grundschuld-Rückzahl. 1000, do. Zs.-Kto 13 680, unerhob. Div. 270, Delkr.-Kto 6171, Wdhlf.-F. 50 000 (Rüchl. 6379), Talonsteuer-Res 7000, Div. 315 000, Tant. 31 317, Grat. 25 000, Vortrag 50 394. Sa. M. 5 966 617.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Provis., Saläre,	Tant., Zs., Steuern,
Reparat., Fuhrwerk etc. 1110 777, Dubiose 6849, Amort.-F. 185 000,	Gewinn 456 145.
Kredit: Vortrag 50 564, Waren-Übertrag 1685 207, Mietsrertrag 23 000.	Sa. M. 1 758 772.

Kurs der Aktien: In Frankf. a. M. Ende 1892—1911: 112.25, 111.50, 138.50, 135.70, 132, 138.50, 128, 112, 109.50, 107, 130, 155, 147, 147, 144, 135, 135, 148, 149, 143%. Eingef. 28./6. 1889 zu 115%. — In Berlin Ende 1892—1911: 114.75, 109.80, 139.50, 134.75, 133, 136.25, 126, 113.50, 109.50, 107, 130, 155.10, 149, 149.25, 144.25, 136, 136, 147.50, 150, 142.50%. Eingef. 9./8. 1892 zu 116%. Sämtl. Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1887—1911: 5, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 8, 8, 7, 5, 7, 7, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 9.

Direktion: Emil Spannagel, Berlin; Friedr. Hühn, Grottau, diese mit Einzelunterschriftsbefugnis; Carl Poppe, Gelnhausen, mit Kollektivunterschriftsbefugnis; Ernst Krödel, Gross-Lichterfelde; W. Schwieder, R. Schwieder, Dresden.

Prokuristen: J. Hagelsieb, M. Neumann, P. Plüschke (Dir.), H. Stiller, Berlin; Karl Balduff, E. Im-Hof, K. Burger, H. Horst, Gelnhausen.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat C. Klönne, Berlin; Stellv. Emil Buchholtz, Charlottenburg; Max von Eyern, Königswinter; Bankier Carl Hagen, Geh. Komm.-Rat H. Rinkel, Berlin; Landgerichtsrat a. D. Theod. Schmieding, Dortmund; Phil. Braun, Hamburg; Korvettenkapitän a. D. Hans Krüger, Charlottenburg.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin u. Gelnhausen: Eig. Kassen; Berlin: Deutsche Bank, Wiener
Levy & Co.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Bank;
Essen a. Ruhr u. Dortmund: Essener Credit-Anstalt; Barmen: Berg. Märk. Bank. *

Bremer Gummiwerke Roland A.-G. in Bremen.

Gegründet: 22./7. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erbauung und Betrieb einer Gummiwarenfabrik, Herstellung von Fabrikaten